

VHS-Kurse und Veranstaltungen zu 16 Tage gegen Gewalt an Frauen

Die Wiener Volkshochschulen bieten im Rahmen der internationalen Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ zahlreiche Kurse und Veranstaltungen zum Thema an.

Wien 23.10.2023 Jede fünfte in Österreich lebende Frau ist von körperlicher und/oder sexueller Gewalt betroffen. Etwa 90 Prozent der Gewalttaten gegen Frauen werden im unmittelbaren sozialen Umfeld ausgeführt. In den schlimmsten Fällen endet diese Gewalt mit dem Tod.

Die internationale Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ findet jährlich zwischen dem 25. November, dem „Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ und dem 10. Dezember, dem „Internationalen Tag der Menschenrechte“, statt.

Weltweit werden in diesem Aktionszeitraum Aktivitäten gesetzt, um das Ausmaß und die verschiedenen Ausprägungen von Gewalt gegen Frauen zu thematisieren und Bewusstsein dafür zu schaffen, dass Gewalt gegen Frauen als fundamentale Menschenrechtsverletzung nachhaltige Folgen für die Betroffenen selbst, aber auch für die gesamte Gesellschaft hat.

Die Wiener Volkshochschulen bieten im Rahmen der Kampagne vielfältige Bildungsangebote zum Thema.

VHS in oranger Beflaggung

Die Farbe der internationalen Kampagne der „UN Women“ (Organ der Vereinten Nationen für die Gleichstellung der Geschlechter) ist Orange. Der Kampagnenslogan „Orange the World“ steht für ein Ende von Gewalt gegen Frauen. Die Wiener Volkshochschulen setzen im Rahmen der internationalen Kampagne ein klares Zeichen gegen Gewalt: Viele VHS-Standorte sind während der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen mit der orangen Kampagne-Fahne beflaggt, die Social-Media-Kanäle der Wiener Volkshochschulen präsentieren sich mit orangem VHS-Logo und zahlreiche Bildungsangebote setzen sich mit der Thematik auseinander.

VHS-Veranstaltungen gegen Gewalt gegen Frauen

Die Wiener Volkshochschulen bieten im November und Dezember zahlreiche Kurse und Vorträge zum Thema an. In Kursen zu Selbstbehauptung und Selbstverteidigung lernen Mädchen, Frauen und Seniorinnen, Grenzüberschreitungen, Stalking, Mobbing, Belästigungen und Gewalttätigkeiten bereits im Ansatz zu verhindern. Mithilfe von Tipps und Tricks wird die Stärkung der eigenen Tatkraft und des Selbstwertgefühls gefördert.

In Kooperation mit dem Nachbarschaftsprojekt „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“ werden in der kostenlosen Veranstaltung „Warnsignale in Beziehungen erkennen und handeln“ (24.11., 18:00–20:00 Uhr, VHS Landstraße, 3., Hainburger Straße 29) Anzeichen von Gewalt in Beziehungen und Unterstützungsmöglichkeiten besprochen.

Im Gendertraining am 29.11. (09:00–15:00 Uhr, VHS Meidling, 12., Längenfeldgasse 13–15) steht das Thema strukturelle Gewalt an Frauen im Fokus. Das Training wird unter Berücksichtigung der österreichweiten Vorgaben des AMS für Gender- und Diversitätstrainings durchgeführt. Die Veranstaltungsbestätigung kann zur Zertifizierung beim AMS oder anderen fördergebenden Stellen vorgelegt werden.

Bei der kostenlosen Buchpräsentation und Lesung „El Viaje de Paula“ – „Paulas Reise: Das Leben nach sexueller Gewalt“ (30.11., 18:30–20:00 Uhr, LAI, Frida Kahlo Saal, 9., Türkenstraße 25) werden im Österreichischen Lateinamerika-Institut (LAI) Mythen über sexuelle Gewalt entlarvt.

In der Veranstaltung „Sexualisierte Gewalt als Kriegswaffe“ (07.12., 18:00–19:30 Uhr, VHS Wiener Urania, 1., Uraniastraße 1) wird der Blick darauf gerichtet, wie sexualisierte Gewalt in der strategischen Kriegsführung und gegen die Gesellschaft eingesetzt wird.

Weitere Informationen und alle Veranstaltungen zur Kampagne gibt es unter www.vhs.at/16tage.

Pressekontakt:

Mag.a Cornelia Gantze
Stellvertretende Mediensprecherin
Wiener Volkshochschulen
Tel.: +43 1 891 74-100 106
Mobil: +43 699 189 176 99
E-Mail: cornelia.gantze@vhs.at